



Statistischer Bericht

B III - j / 13

Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen in Thüringen 2010 bis 2013

Bestell-Nr. 11 102

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: www.statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Öffentliche Finanzen,
Personal im öffentlichen Dienst

Telefon: 03681 354-272

Herausgegeben im April 2015

Heft-Nr.: 69/15

Preis: 5,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Gesamteinschätzung	5
Tabellen	
1. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2010 bis 2013 im Vergleich nach haushaltsmäßiger Gliederung, Hochschularten und Fächergruppen	7
2. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2013 nach haushaltsmäßiger Gliederung sowie nach Hochschularten und Fächergruppen	8
3. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2010 bis 2013 nach Fächergruppen und Hochschularten	8
4. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2013 nach haushaltsmäßiger Gliederung sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen	10
5. Erträge der Hochschulen 2010 bis 2013 im Vergleich nach haushaltsmäßiger Gliederung, Hochschularten und Fächergruppen	15
6. Erträge der Hochschulen 2013 nach haushaltsmäßiger Gliederung sowie nach Hochschularten und Fächergruppen	16
7. Erträge der Hochschulen 2010 bis 2013 nach Fächergruppen und Hochschularten	16
8. Erträge der Hochschulen 2013 nach haushaltsmäßiger Gliederung sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen	18
9. Erträge aus Drittmitteln für Lehre und Forschung 2010 bis 2013 nach Hochschularten	22
Grafiken	
Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2010 bis 2013 nach Fächergruppen	6
Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2013 nach haushaltsmäßiger Gliederung	6
Erträge der Hochschulen 2013 nach Fächergruppen	14
Erträge der Hochschulen 2013 nach Hochschularten	14

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Hauptzweck der Hochschulfinanzstatistik ist es, alle Ist-Aufwendungen und -Erträge der Hochschulen und vereinnahmten Drittmittel in einer jährlichen Totalerhebung, aufgeteilt nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen, nachzuweisen.

Die Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik finden für Zwecke der Gesetzgebung sowie der Planung in Bund, Ländern und Hochschulen im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeiten Verwendung. Sie sind die Basis für eine Vielzahl von bildungs- und forschungspolitischen Entscheidungen. Die Statistik stellt Informationen über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen zur Verfügung und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung zwischen den einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen und den einzelnen Hochschulen auf.

Sie liefert wichtige Daten zur Rahmenplanung für den Aus- und Neubau von Hochschulen (Gemeinschaftsaufgabe nach Artikel 94a Grundgesetz) und ist für die Erstellung von Hochschulentwicklungsplänen, für die Aufstellung der Haushaltspläne, für die Beurteilung der Effizienz des Hochschulwesens sowie für die Forschungs- und Technologiepolitik von großer Bedeutung.

Eine tiefere Gliederung wie in den übrigen Hochschulstatistiken (Studenten-, Personalstatistik) ist für die Hochschulfinanzen nicht vorgesehen; mehrere verwandte Fachgebiete sind zu Lehr- und Forschungsbereichen und diese wiederum zu neun großen Fächergruppen zusammengefasst. Das Fachgebiet bezeichnet die an der Hochschule nachweisbare kleinste organisatorische Einheit (z.B. Lehrstuhl, Fachbereich u.ä.).

Rechtsgrundlagen der Statistik

Rechtsgrundlage für die Hochschulstatistiken ist das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz - HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860). Durch die Revision der Hochschulfinanzstatistik ergeben sich ab der Jahreserhebung 2006 Veränderungen in der Erfassung und Darstellung der Daten.

Ergänzende Bestimmungen liefert das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S.438), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1312); speziell aber § 11 Abs. 2 Nr. 1a, wenn hochschulexterne Stellen (z.B. Bauämter, Besoldungsstellen) Mittel für die Hochschulen verwalten und bewirtschaften.

Erhebungsmerkmale

Nach § 3 Abs. 1 Nr. 6 des Hochschulstatistikgesetzes sind jährlich nach Abschluss der Jahresrechnung die Ist-Aufwendungen und -Erträge der Haushalte und der über Verwahrkonten vereinnahmten Drittmittel in fachlicher und organisatorischer Zuordnung sowie haushaltsmäßiger Gliederung zu erheben.

Die fachliche und organisatorische Zuordnung der Erträge und Aufwendungen erfolgt dadurch, dass die Finanzen für die kleinsten organisatorischen Einheiten der Hochschulen ermittelt werden. Über die Zuordnung der organisatorischen Einheiten zu den Lehr- und Forschungsbereichen stellt man dann die fachliche Gliederung her. Die fachliche Gliederung erfolgt entsprechend dem Fächerschlüssel der Hochschulfinanzstatistik.

Unter **haushaltsmäßiger Gliederung** wird in der Hochschulfinanzstatistik der Nachweis nach der Art der Aufwendungen und Erträge verstanden.

Drittmittel

Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausstattung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingebracht werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z.B. Fakultäten, Fachbereiche) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden. In der Hochschulfinanzstatistik werden aber grundsätzlich nur solche Mittel erfasst, die in die Hochschulhaushalte eingestellt bzw. die von der Hochschule auf Verwahrkonten verwaltet werden.

Zu den Drittmitteln zählen:

- Projektmittel der Forschungsförderung des Bundes, der Länder, der EU und anderer öffentlicher Stellen,
- Mittel der Wirtschaft, die für die Durchführung von Forschungsaufträgen bzw. als Spende zur Wissenschaftsförderung gezahlt werden,
- Mittel der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Graduiertenkollegs, Sonderforschungsbereiche, Forschergruppen, des Normal- und Schwerpunktverfahrens,
- Mittel der Bundesagentur für Arbeit für FuE-Personal, im Rahmen von ABM, Stiftungslehrstühle und –professuren,
- Mittel für Forschungszwecke von anderen Ländern (nicht vom Träger),
- Mittel für Graduierten-, Doktoranden-, Postdoktoranden-, Habilitandenstipendien (soweit die Mittel von der Hochschule verwaltet werden)
- Mittel des Bundes im Rahmen der Förderung von Spitzenuniversitäten und Exzellenz-Zentren,
- Mittel der Hochschulfördergesellschaften, Geldspenden für Lehre und Forschung, Wissenschaftspreise (soweit eine Zweckbindung für Lehre und Forschung besteht, wie z.B. Leibniz-Preis),
- Mittel aus Technologietransfer (mit nennenswertem Element von Weiterentwicklung), Forschungsprämie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (für den Wissens- und Technologietransfer mit Unternehmen),
- Mittel für die Durchführung von speziellen Weiterbildungsveranstaltungen, für die Entwicklung neuer Lehrveranstaltung und –methoden,

Nicht zu den Drittmitteln zählen:

- Mittel der Grundausstattung der Hochschulen,
- Zuweisungen und Zuschüsse des Hochschulträgers,
- Zuweisungen der Länder an private Hochschulen zur Finanzierung der Grundausstattung,
- Mittel aus Zentral- und Fremdkapiteln des Trägerlandes,
- Mittel aus dem Programm zur Sicherung der Leistungsfähigkeit und zum Offenhalten der Hochschulen in besonders belasteten Fachrichtungen u. dgl. (sog. Überlastprogramme),
- Mittel nach dem Hochschulbauförderungsgesetz,
- Mittel der Strukturförderung,
- Mittel der indirekten Forschungsförderung (Bundes und Landesmittel zur Finanzierung der DFG, der Begabtenförderungswerke usw.),
- Wissenschaftspreise (soweit keine Zweckbindung für Lehre und Forschung besteht),
- Mittel der Vorhaben, die von Hochschulmitgliedern in Nebentätigkeit verwendet werden,
- Mittel für Forschungsprojekte, die nicht über Hochschul- oder Verwahrkonten abgewickelt werden,
- Mittel der rechtlich selbständigen Institute an Hochschulen,
- Leihgaben der Wirtschaft, von Stiftungen und der DFG, die nur für begrenzte Dauer der Hochschule zur Verfügung gestellt werden,
- Mittel personenbezogener Förderung (z.B. Doktoranden, Postdoktoranden bzw. Habilitationsstipendien),
- Gebühren, Erträge aus der Veräußerung von Sachvermögen sowie aus wirtschaftlicher Tätigkeit (Ausnahme: Forschungsaufträge),
- Zusatzmittel zur Förderung der Krankenbehandlung.
- Umsatzsteuer, die bei umsatzsteuerpflichtigen DrittmittelErträge von der Hochschule vereinnahmt wird.
- Mittel für Franchising von Studiengängen,
- Mittel für Technologieberatung, Patentrecherchen,
- Mittel aus Technologietransfer (ohne Weiterentwicklung)
- Mittel aus Beratungsleistungen, Gutachten (ohne Weiterentwicklung),
- Mittel aus der Veräußerung von Patenten, Lizenzen u. dgl.,
- Studiengebühren, Sponsoringerträge, Sachspenden

Berichtskreis

Der Berichtskreis der Hochschulfinanzstatistik umfasst alle Hochschulen des Landes Thüringen. Auskunftspflichtig sind nach § 5 Abs. 2 des Hochschulstatistikgesetzes die Leiter der Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken und sonstiger der Ausbildung von Studenten dienenden Krankenanstalten. In Thüringen betrifft das 11 Hochschulen und 1 Hochschulklinik.

Berichtsstellen sind die Verwaltungen der einzelnen Hochschulen und im staatlichen Bereich auch Verwaltungseinheiten außerhalb der Hochschulen, soweit sie Haushaltsmittel der Hochschulen bewirtschaften, z.B. die Staatsbauämter und die Landesfinanzdirektion.

Die von den Kassen im Berichtsjahr erfassten Zahlungsvorgänge werden auf Grund der Rechnungsbelege den mittelempfangenden bzw. -verwendenden organisatorischen Einheiten (Institute, Seminare, zentrale Einrichtungen) zugeordnet und entsprechend dem fachlichen Schwerpunkt dieser Einheiten nach Fächern und Einnahme-/Ausgabekategorien summarisch nachgewiesen, soweit dies nach den Rechnungsunterlagen zweckmäßig und möglich ist. Die Angaben der einzelnen Hochschulen werden vom Thüringer Landesamt für Statistik erhoben, unter verschiedenen Aspekten (Hochschularten, Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen) aufbereitet und, als Landesergebnis zusammengefasst, an das Statistische Bundesamt weitergeleitet und als Statistischer Bericht veröffentlicht.

Der Berichtskreis der Hochschulfinanzstatistik deckt sich weitgehend mit dem Berichtskreis der anderen Hochschulstatistiken (Studenten-, Prüfungs-, Personal- und Raumbestandsstatistik).

Unter Hochschulen sind alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft zu verstehen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Universitätskliniken sind Akademische Lehrkrankenhäuser, den Hochschulen angeschlossene Kliniken oder als Landesbetriebe geführte Universitätskliniken, hier nur Klinikum der Friedrich-Schiller Universität Jena.

Zu den **Universitäten** zählen die Technischen Universitäten und andere wissenschaftliche Hochschulen mit anerkanntem Universitätsstatus.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann auf Grund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen, hier nur die Hochschule für Musik Weimar.

Fachhochschulen umfassen größtenteils die früheren Ingenieurschulen und höheren Fachschulen. Ihr Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluss wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

In den **Verwaltungsfachhochschulen** sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefasst, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und des Landes ausgebildet werden. Das Rechnungssystem ist hier im Gegensatz zu allen anderen Hochschulen des Landes nach kameralem Prinzip aufgebaut.

Die **privaten Hochschulen** werden in diesen Bericht ebenfalls dargestellt. Es handelt sich hier um Fachhochschulen.

Gesamteinschätzung

Im Jahr 2013 wendeten die Thüringer Hochschulen 1 042 Millionen EUR für Lehre, Forschung und Krankenbehandlung auf. Das waren ca. 31 Millionen EUR bzw. 3,1 Prozent mehr als im Jahr 2012.

Diese Aufwendungen verteilen sich mit 448 Millionen EUR auf die Universitätsklinik (Veränderung zum Vorjahr + 3,8 Prozent), 477 Millionen EUR auf die Universitäten (+3,2 Prozent), 94 Millionen EUR auf die Fachhochschulen (+ 2,7 Prozent), 15 Millionen EUR auf die Kunsthochschule (- 1,4 Prozent), 5 Millionen EUR auf die Verwaltungsfachhochschule (+ 5 Prozent) und knapp 3 Millionen EUR auf die private Hochschule.

Die Fächergruppen Humanmedizin (443 Millionen EUR), Mathematik, Naturwissenschaften (137 Millionen EUR), Ingenieurwissenschaften (107 Millionen EUR) und Sprach- und Kulturwissenschaften (59 Millionen EUR) waren am stärksten an den Aufwendungen beteiligt.

672 Millionen EUR bzw. rd. 64 Prozent der gesamten Aufwendungen entfielen auf Personalaufwendungen. Sie stiegen gegenüber 2012 um 3,7 Prozent. Das Investitionsvolumen blieb auf Vorjahresniveau und betrug 91 Millionen EUR. Damit wurde nur jeder elfte EUR investiert.

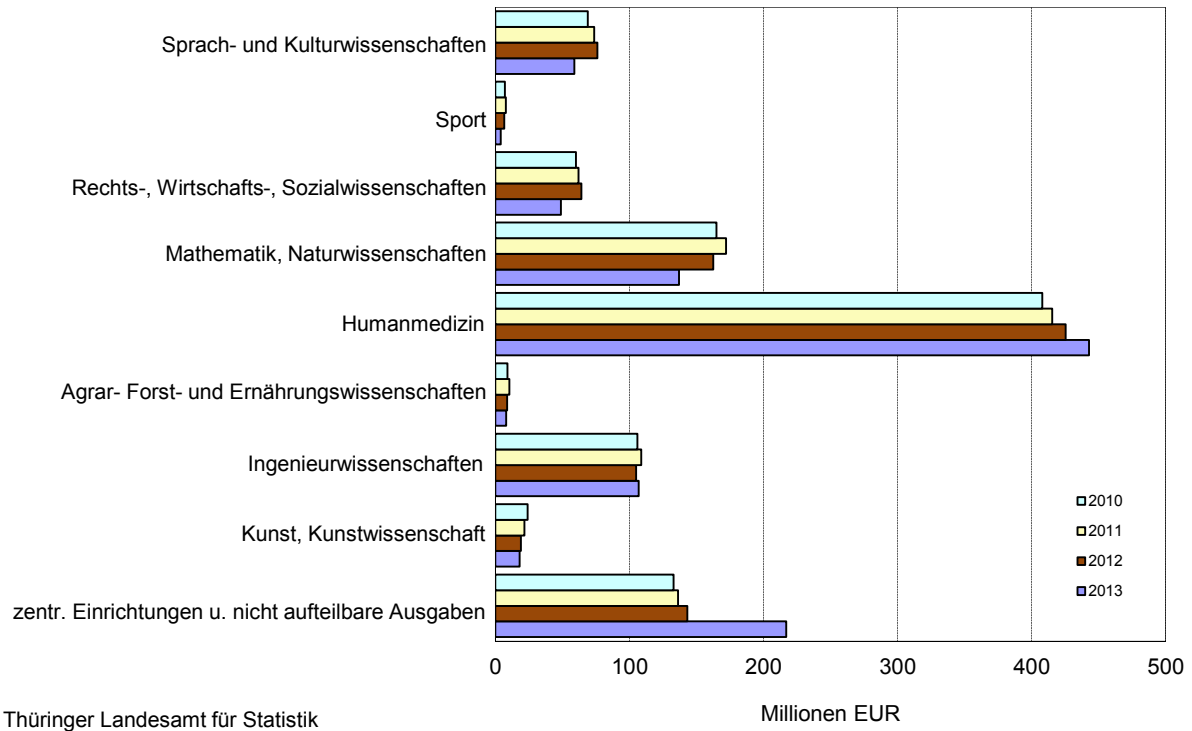
Die Hochschulen finanzieren ihre Aufwendungen überwiegend aus Zuweisungen ihrer öffentlichen oder privaten Träger, aber auch durch eigene Erträge. Im Jahr 2013 konnten die Hochschulen 523 Millionen EUR einnehmen. Das waren 22 Millionen EUR bzw. 4,3 Prozent mehr als im Jahr 2012.

Die Erträge ohne Drittmittel betrugen 360 Millionen EUR, wobei der größte Teil von der Uni-Klinik durch die Pflegesätze der Krankenkassen für die Krankenbehandlung erzielt wurde.

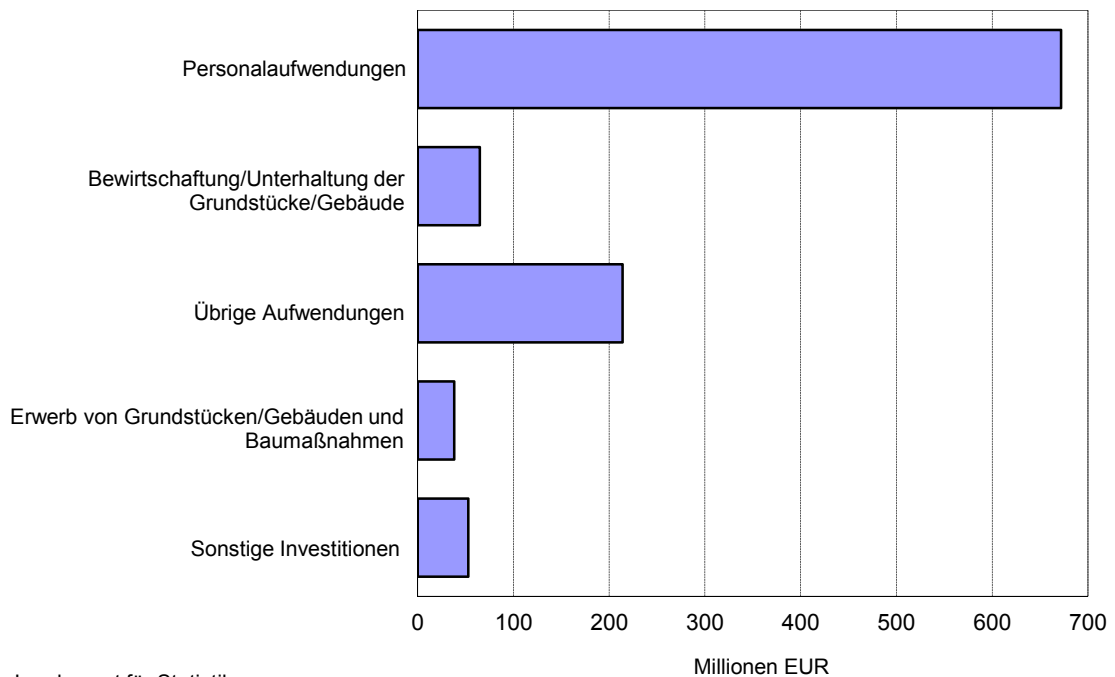
Von den Erträgen waren 163 Millionen EUR eingeworbene Drittmittel, Mittel zur Förderung von Wissenschaft, Forschung und Lehre, gleicher Anteil wie im Jahr zuvor.

Mit 124 Millionen EUR warben die Universitäten den größten Anteil ein. Die größten Drittmittelgeber waren mit 69 Millionen EUR der Bund und mit 41 Millionen EUR die Deutsche Forschungsgemeinschaft.

Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2010 bis 2013 nach Fächergruppen



Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2013 nach haushaltsmäßiger Gliederung



1. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2010 bis 2013 im Vergleich nach haushaltsmäßiger Gliederung, Hochschularten und Fächergruppen

Art der Aufwendungen Hochschulart Fächergruppe	2010	2011	2012	2013	Veränderung 2013 gegenüber 2012	
	1000 EUR				%	
Aufwendungen	869 231	904 146	919 471	951 515		3,5
Personalaufwendungen	613 396	633 554	648 295	672 037		3,7
Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude ¹⁾	59 744	65 116	61 002	64 645		6,0
übrige Aufwendungen	196 091	205 477	210 175	214 832		2,2
Investitionsausgaben	112 010	104 138	91 587	90 685	-	1,0
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen ²⁾	42 883	37 229	38 727	37 647	-	2,8
sonstige Investitionen	69 127	66 909	52 860	53 039		0,3
Insgesamt	981 241	1 008 284	1 011 058	1 042 200		3,1
Universitätskliniken	414 455	421 346	431 211	447 784		3,8
Universitäten	454 807	473 783	462 182	477 121		3,2
Kunsthochschulen	15 469	16 308	15 663	15 441	-	1,4
Fachhochschulen	89 756	87 349	91 219	93 678		2,7
Verwaltungsfachhochschulen	4 025	4 968	4 985	5 234		5,0
Staatliche Hochschulen zusammen	978 512	1 003 754	1 005 260	1 039 258		3,4
Private Hochschulen	2 729	4 530	5 798	2 942	-	49,3
Insgesamt	981 241	1 008 284	1 011 058	1 042 200		3,1
Sprach- und Kulturwissenschaften	69 362	73 727	75 989	59 172	-	22,1
Sport	7 257	7 772	6 675	4 123	-	38,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	60 216	62 080	64 233	49 434	-	23,0
Mathematik, Naturwissenschaften	165 395	172 072	162 456	137 300	-	15,5
Humanmedizin	408 327	415 468	425 540	442 606		4,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	8 912	10 335	8 791	7 829	-	10,9
Ingenieurwissenschaften	105 630	108 835	105 091	107 391		2,2
Kunst, Kunstwissenschaft	23 572	21 734	19 043	17 542	-	7,9
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	132 569	136 260	143 240	216 802		51,4
Insgesamt	981 241	1 008 284	1 011 058	1 042 200		3,1

1) einschließlich Mieten, Pachten und Energiekosten - 2) einschl. Ersteinrichtungen laut HBFG

2. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2013 nach haushaltsmäßiger

Lfd. Nr.	Hochschulart Fächergruppe	Insgesamt	Da Auf		
			zusammen	Personal- aufwendungen	darunter Vergütung der Beamten
1	Universitätskliniken	447 784	421 754	271 733	4 584
2	Universitäten	477 121	420 696	315 634	54 881
3	Kunsthochschulen	15 441	15 306	11 142	5 057
4	Fachhochschulen	93 678	85 934	67 325	24 990
5	Verwaltungsfachhochschulen	5 234	5 146	4 590	3 176
6	Private Hochschulen	2 942	2 679	1 613	-
7	Insgesamt	1 042 200	951 515	672 037	92 688
	davon				
8	Sprach- und Kulturwissenschaften	59 172	57 080	48 237	13 438
9	Sport	4 123	4 049	3 472	570
10	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	49 434	48 479	42 885	19 035
11	Mathematik, Naturwissenschaften	137 300	111 787	94 562	17 109
12	Humanmedizin	442 606	417 225	268 912	4 519
13	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	7 829	6 644	5 600	2 004
14	Ingenieurwissenschaften	107 391	95 962	84 978	18 295
15	Kunst, Kunstwissenschaft	17 542	17 226	13 969	7 184
16	zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	216 802	193 063	109 422	10 535

1) einschl. Ersteinrichtungen laut HBFG

3. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2010

Lfd. Nr.	Jahr Hochschulart	Insgesamt	Sprach- und Kultur- wissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften
1	2010	981 241	69 362	7 257	60 216
2	2011	1 008 284	73 727	7 772	62 080
3	2012	1 011 058	75 989	6 675	64 233
4	2013	1 042 200	59 172	4 123	49 434
	davon				
5	Universitätskliniken	447 784	-	-	-
6	Universitäten	477 121	58 767	4 123	29 919
7	Kunsthochschulen	15 441	-	-	-
8	Fachhochschulen	93 678	-	-	16 885
9	Verwaltungsfachhochschulen	5 234	-	-	2 181
10	private Hochschulen	2 942	406	-	449

Gliederung sowie nach Hochschularten und Fächergruppen

von wendungen				Investitionsausgaben			Lfd. Nr.
Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energiekosten	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	übrige Aufwendungen	zusammen	darunter Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen ¹⁾		
1000 EUR							
995	7 087	10 895	131 044	26 030	-	1	
6 601	16 332	13 416	68 713	56 425	35 296	2	
-	275	858	3 031	135	-	3	
39	4 068	3 630	10 872	7 744	2 351	4	
-	168	121	266	88	-	5	
128	31	1	907	263	-	6	
7 763	27 961	28 921	214 832	90 685	37 647	7	
130	7	12	8 695	2 092	1 502	8	
19	-	1	556	75	-	9	
41	114	144	5 295	955	6	10	
247	137	327	16 514	25 514	14 402	11	
1 061	6 371	10 696	130 185	25 381	-	12	
-	36	7	1 001	1 185	2	13	
16	286	346	10 336	11 429	4 586	14	
2	3	7	3 244	316	13	15	
6 247	21 007	17 380	39 006	23 739	17 135	16	

bis 2013 nach Fächergruppen und Hochschularten

Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaften	Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	Lfd. Nr.
1000 EUR						
165 395	408 327	8 912	105 630	23 572	132 569	1
172 072	415 468	10 335	108 835	21 734	136 260	2
162 456	425 540	8 791	105 091	19 043	143 240	3
137 300	442 606	7 829	107 391	17 542	216 802	4
-	441 300	-	-	-	6 484	5
131 921	-	4 060	75 944	6 566	165 821	6
-	-	-	-	10 297	5 144	7
5 379	-	3 769	31 447	679	35 518	8
-	-	-	-	-	3 054	9
-	1 306	-	-	-	780	10

4. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2013 nach haushalts

Lfd. Nr.	Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Da laufende		
			zusammen	Personal-aufwendungen	darunter Vergütung der Beamten
1	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	7 332	5 834	4 280	1 065
2	Evangelische Theologie	2 846	2 823	2 517	1 105
3	Katholische Theologie	1 843	1 843	1 515	386
4	Philosophie	3 251	3 213	2 848	707
5	Geschichte	7 281	7 233	5 041	1 395
6	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	1 267	1 222	1 106	317
7	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 262	1 257	991	331
8	Altphilologie (klassische Philologie)	1 710	1 607	1 460	637
9	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	6 387	6 325	5 882	1 442
10	Anglistik, Amerikanistik	2 089	2 076	1 960	778
11	Romanistik	1 872	1 865	1 736	528
12	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	970	963	861	300
13	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	4 211	4 190	3 484	950
14	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	-	-	-	-
15	Psychologie	8 009	7 919	6 708	1 546
16	Erziehungswissenschaften	8 326	8 211	7 393	1 709
17	Sonderpädagogik	516	499	453	242
18	Sport	4 123	4 049	3 472	570
19	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	3 255	2 920	2 618	736
20	Politikwissenschaften	2 703	2 683	2 065	842
21	Sozialwissenschaften	5 822	5 801	4 581	1 038
22	Sozialwesen	6 160	6 075	5 394	3 209
23	Rechtswissenschaften	6 759	6 675	6 061	2 884
24	Verwaltungswissenschaft	2 516	2 497	2 389	1 965
25	Wirtschaftswissenschaften	20 183	19 916	18 085	7 379
26	Wirtschaftsingenieurwesen	2 036	1 913	1 691	982
27	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	4 954	2 782	2 689	985
28	Mathematik	7 514	7 422	6 910	2 353
29	Informatik	20 604	19 861	17 794	4 262
30	Physik, Astronomie	40 534	31 389	25 911	3 444
31	Chemie	27 589	18 516	15 615	1 825
32	Pharmazie	3 189	3 139	2 732	534
33	Biologie	19 673	16 489	14 194	2 094
34	Geowissenschaften (ohne Geographie)	8 511	7 962	5 198	950
35	Geographie	4 733	4 226	3 517	663
36	Humanmedizin allgemein	434 738	409 410	263 284	4 433
37	Gesundheitswissenschaften allgemein	1 306	1 306	774	-
38	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	6 562	6 509	4 854	86

1) einschl. Ersteinrichtungen laut HBF

mäßiger Gliederung sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen

von							Lfd. Nr.
Aufwendungen				Investitionsausgaben			
Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energiekosten	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	übrige Aufwendungen	zusammen	darunter Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen ¹⁾		
1000 EUR							
55	-	1	1 498	1 498	1 435	1	
-	-	-	306	24	-	2	
-	-	-	328	-	-	3	
-	-	10	355	38	-	4	
53	2	2	2 136	48	-	5	
-	-	-	116	45	-	6	
-	-	0	267	5	-	7	
-	-	-	147	103	67	8	
-	-	0	443	62	-	9	
-	-	-	115	13	-	10	
-	-	-	129	7	-	11	
-	-	-	103	7	-	12	
-	-	-	706	21	-	13	
-	-	-	-	-	-	14	
22	5	0	1 183	90	-	15	
-	-	0	817	115	-	16	
-	-	-	45	17	-	17	
19	-	1	556	75	-	18	
-	-	0	302	335	2	19	
-	-	-	618	20	-	20	
19	2	0	1 197	21	-	21	
22	5	1	653	85	-	22	
-	42	61	510	84	2	23	
-	-	-	108	19	-	24	
-	64	79	1 687	267	2	25	
-	-	2	220	123	-	26	
-	-	1	93	2 171	2 145	27	
189	-	3	320	92	-	28	
2	137	254	1 674	744	142	29	
-	-	43	5 435	9 145	4 498	30	
40	-	6	2 856	9 072	6 218	31	
-	-	1	406	49	-	32	
15	-	16	2 263	3 184	1 379	33	
1	0	4	2 760	548	21	34	
-	0	1	708	507	-	35	
570	6 310	10 625	128 621	25 328	-	36	
66	13	-	453	-	-	37	
426	48	71	1 111	53	-	38	

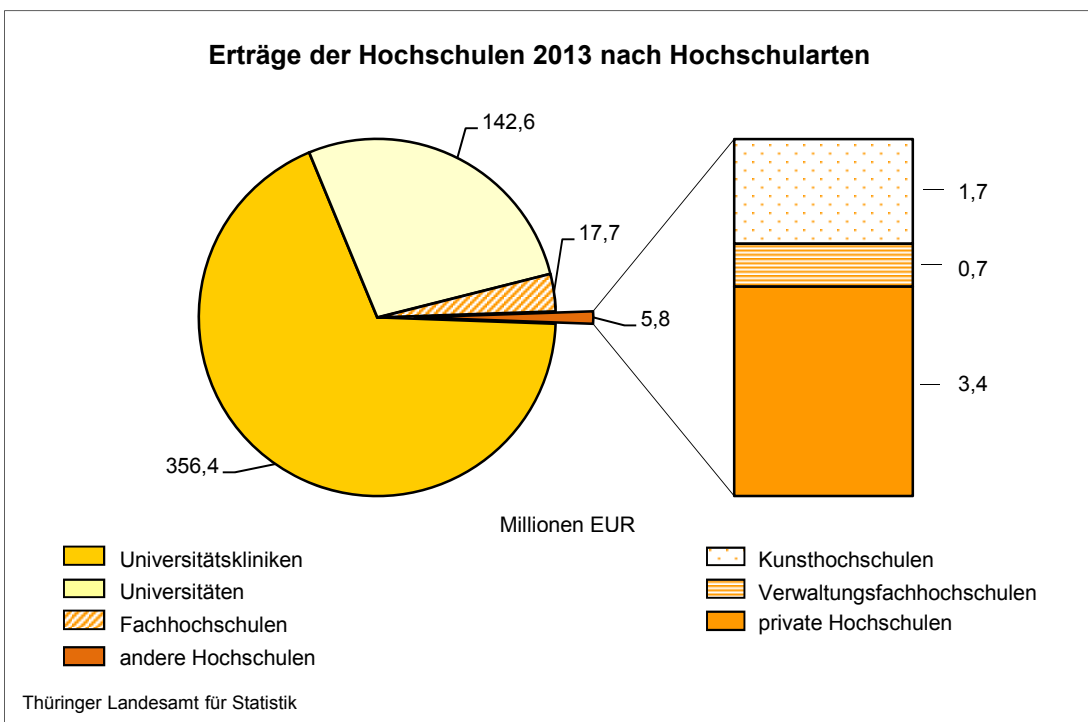
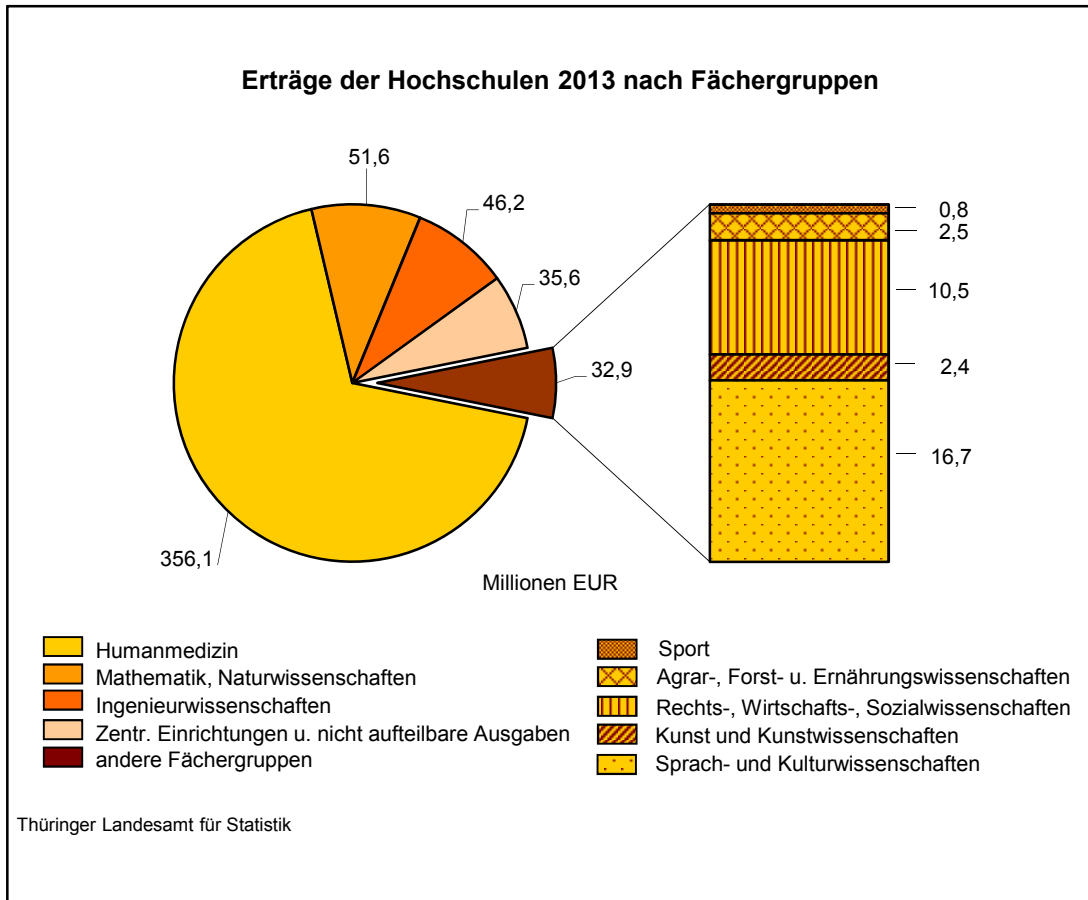
Noch 4. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2013 nach haushalts

Lfd. Nr.	Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Da laufende		
			zusammen	Personal-aufwendungen	darunter Vergütung der Beamten
39	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	-	-	-	-
40	Landespflege, Umweltgestaltung	1 571	1 498	1 393	812
41	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	1 482	1 282	1 151	362
42	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	716	682	639	509
43	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	4 060	3 181	2 416	321
44	Ingenieurwissenschaften allgemein	5 276	5 167	4 814	1 104
45	Wirtschaftsingenieurwesen	1 878	1 750	1 561	869
46	Maschinenbau / Verfahrenstechnik	37 002	31 718	28 727	6 658
47	Elektrotechnik	31 119	27 774	23 992	4 187
48	Verkehrstechnik, Nautik	4 085	2 863	2 527	90
49	Architektur	8 832	8 676	7 535	2 775
50	Raumplanung	576	556	500	248
51	Bauingenieurwesen	18 623	17 458	15 323	2 364
52	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	2 030	1 918	1 629	804
53	Bildende Kunst	813	777	669	220
54	Gestaltung	3 609	3 560	3 213	1 246
55	Darstellende Kunst, Film, Fernsehen, Theater	355	336	311	73
56	Musik, Musikwissenschaft	10 735	10 635	8 146	4 841
57	Nicht aufteilbare Ausgaben (Hochschulen)	1 039	975	10	-
58	Zentrale Hochschulverwaltung	68 529	65 245	46 873	5 948
59	Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	1 538	749	285	32
60	Zentralbibliothek	29 347	28 552	19 945	2 279
61	Hochschulrechenzentrum	15 262	12 592	10 632	111
62	Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	24 285	19 521	12 243	136
63	Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	61 849	51 618	11 568	192
64	Soziale Einrichtungen	574	556	163	-
65	Übrige Ausbildungseinrichtungen	2 197	1 725	1 408	-
66	Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	5 698	5 696	2 700	1 771
67	Nicht aufteilbare Ausgaben (Kliniken) Zentrale Dienste	6 484	5 835	3 595	65
68	Insgesamt	1 042 200	951 515	672 037	92 688

1) einschl. Ersteinrichtungen laut HBFGB

mäßiger Gliederung sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen

von							Lfd. Nr.
Aufwendungen				Investitionsausgaben			
Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energiekosten	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	übrige Aufwendungen	zusammen	darunter Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen ¹⁾		
1000 EUR							
-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	1	104	72	1	1	40
-	36	3	91	200	1	1	41
-	-	2	41	34	0	0	42
-	-	1	764	878	-	-	43
-	-	1	352	109	-	-	44
-	-	0	189	128	-	-	45
1	115	185	2 690	5 284	1 459	1 459	46
-	171	152	3 460	3 345	2 042	2 042	47
-	-	0	336	1 222	1 053	1 053	48
1	-	3	1 137	157	1	1	49
-	-	0	56	20	-	-	50
15	-	4	2 116	1 165	32	32	51
-	-	1	288	112	-	-	52
-	-	-	107	36	-	-	53
2	-	0	345	49	13	13	54
-	-	-	25	19	-	-	55
-	3	6	2 479	101	-	-	56
-	-	377	588	64	63	63	57
112	3 631	3 234	11 394	3 284	1 877	1 877	58
7	168	159	129	789	588	588	59
-	84	117	8 406	795	497	497	60
-	25	30	1 905	2 670	372	372	61
120	10	17	7 130	4 764	3 412	3 412	62
5 751	16 233	12 903	5 162	10 231	9 886	9 886	63
-	88	253	51	19	-	-	64
-	38	48	230	472	440	440	65
257	-	42	2 697	2	-	-	66
-	729	199	1 312	649	-	-	67
7 763	27 961	28 921	214 832	90 685	37 647	37 647	68



**5. Erträge der Hochschulen 2010 bis 2013 im Vergleich
nach haushaltsmäßiger Gliederung, Hochschularten und Fächergruppen**

Art der Erträge Hochschulart Fächergruppe	2010	2011	2012	2013	Veränderung 2013 gegenüber 2012
	1000 EUR				%
Beiträge der Studierenden, Umsatz- erlöse, Erträge aus Vermögen	312 060	331 290	334 583	356 061	6,4
Erträge aus Drittmitteln für					
Lehre und Forschung	122 371	143 873	162 750	162 834	0,1
vom öffentlichen Bereich	54 616	73 105	77 534	81 293	4,8
von anderen Bereichen	67 755	70 769	85 216	81 541	- 4,3
Andere Erträge					
aus Zuweisungen und Zuschüssen	1 491	2 174	3 572	3 712	3,9
Insgesamt	435 922	477 338	500 905	522 607	4,3
Universitätskliniken	314 615	328 360	336 972	356 444	5,8
Universitäten	105 940	130 516	140 133	142 658	1,8
Kunsthochschulen	1 201	1 288	1 331	1 707	28,2
Fachhochschulen	11 408	13 177	17 055	17 731	4,0
Verwaltungsfachhochschulen	482	537	544	690	26,8
Staatliche Hochschulen zusammen	433 646	473 878	496 035	519 230	4,7
Private Hochschulen	2 276	3 460	4 870	3 376	- 30,7
Insgesamt	435 922	477 338	500 905	522 607	4,3
Sprach- und Kulturwissenschaften	11 295	13 941	16 575	16 724	0,9
Sport	1 399	1 100	1 102	835	- 24,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	8 175	9 807	12 490	10 554	- 15,5
Mathematik, Naturwissenschaften	40 334	48 061	52 713	51 614	- 2,1
Humanmedizin	312 994	326 612	336 318	356 148	5,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 065	1 857	839	2 451	192,2
Ingenieurwissenschaften	34 380	47 527	46 399	46 213	- 0,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2 098	2 340	2 390	2 442	2,2
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Einnahmen	20 182	26 093	32 076	35 626	11,1
Insgesamt	435 922	477 338	500 905	522 607	4,3

6. Erträge der Hochschulen 2013 nach haushaltsmäßiger Gliederung

Lfd. Nr.	Hochschulart Fächergruppe	Insgesamt	Da		
			Beiträge der Studierenden	Umsatzerlöse, Erträge aus Vermögen	Erträge aus für Lehre und vom öffentlichen Bereich
1000 EUR					
1	Universitätskliniken	356 444	-	328 930	15 603
2	Universitäten	142 658	2 664	14 029	58 955
3	Kunsthochschulen	1 707	121	357	221
4	Fachhochschulen	17 731	1 177	4 867	6 373
5	Verwaltungsfachhochschulen	690	-	690	-
6	Private Hochschulen	3 376	2 924	301	140
7	Insgesamt	522 607	6 886	349 174	81 293
	davon				
8	Sprach- u. Kulturwissenschaften	16 724	760	1 386	4 761
9	Sport	835	0	183	174
10	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	10 554	751	1 869	1 407
11	Mathematik, Naturwissenschaften	51 614	180	1 936	21 776
12	Humanmedizin	356 148	1 545	326 938	15 744
13	Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	2 451	-	68	1 120
14	Ingenieurwissenschaften	46 213	75	1 762	25 004
15	Kunst, Kunstwissenschaft	2 442	119	334	408
16	zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	35 626	3 457	14 699	10 899

7. Erträge der Hochschulen 2010 bis 2013 nach

Lfd. Nr.	Jahr Hochschulart	Insgesamt	Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
1	2010	435 922	11 295	1 399	8 175
2	2011	477 338	13 941	1 100	9 807
3	2012	500 905	16 575	1 102	12 490
4	2013	522 607	16 724	835	10 554
	davon				
5	Universitätskliniken	356 444	-	-	-
6	Universitäten	142 658	16 029	835	6 739
7	Kunsthochschulen	1 707	-	-	-
8	Fachhochschulen	17 731	-	-	2 456
9	Verwaltungsfachhochschulen	690	-	-	674
10	private Hochschulen	3 376	695	-	685

sowie nach Hochschularten und Fächergruppen

von		Lfd. Nr.
Drittmitteln Forschung	andere Erträge	
von anderen Bereichen	aus Zuweisungen und Zuschüssen	
11 494	417	1
64 903	2 107	2
924	84	3
4 209	1 105	4
-	-	5
11	-	6
81 541	3 712	7
9 670	147	8
477	1	9
6 440	87	10
27 650	73	11
11 505	417	12
1 262	0	13
18 955	416	14
1 366	215	15
4 215	2 357	16

Fächergruppen und Hochschularten

Mathematik, Natur- wissenschaften	Human- medizin	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	Ingenieur- wissenschaften	Kunst, Kunst- wissenschaften	Zentrale Einrich- tungen und nicht aufteilbare Ausgaben	Lfd. Nr.
1000 EUR						
40 334	312 994	5 065	34 380	2 098	20 182	1
48 061	326 612	1 857	47 527	2 340	26 093	2
52 713	336 318	839	46 399	2 390	32 078	3
51 614	356 148	2 451	46 213	2 442	35 626	4
-	354 452	-	-	-	1 993	5
51 319	-	2 198	38 690	854	25 993	6
-	-	-	-	1 569	138	7
295	-	253	7 523	19	7 185	8
-	-	-	-	-	16	9
-	1 696	-	-	-	301	10

8. Erträge der Hochschulen 2013 nach haushaltsmäßiger Gliederung

Lfd. Nr.	Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Da	
			Beiträge der Studierenden	Umsatzerlöse, Erträge aus Vermögen
1000 EUR				
1	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	2 488	12	31
2	Evangelische Theologie	286	2	33
3	Katholische Theologie	213	0	4
4	Philosophie	333	1	4
5	Geschichte	3 858	10	139
6	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	230	-	18
7	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	435	0	-
8	Altphilologie (klassische Philologie)	244	18	0
9	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	2 109	0	53
10	Anglistik, Amerikanistik	284	8	4
11	Romanistik	162	3	3
12	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	70	1	0
13	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1 113	10	202
14	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	-	-	-
15	Psychologie	3 286	695	797
16	Erziehungswissenschaften	1 613	1	98
17	Sonderpädagogik	1	-	1
18	Sport	835	0	183
19	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	695	2	43
20	Politikwissenschaften	616	-	222
21	Sozialwissenschaften	3 456	-	68
22	Sozialwesen	1 488	726	160
23	Rechtswissenschaften	584	9	163
24	Verwaltungswissenschaft	674	-	674
25	Wirtschaftswissenschaften	2 664	12	460
26	Wirtschaftsingenieurwesen	377	2	78
27	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	19	1	-
28	Mathematik	636	3	20
29	Informatik	5 918	2	175
30	Physik, Astronomie	21 423	5	382
31	Chemie	8 633	12	836
32	Pharmazie	667	-	25
33	Biologie	7 612	132	215
34	Geowissenschaften (ohne Geographie)	4 849	25	150
35	Geographie	1 857	-	133
36	Humanmedizin allgemein	352 369	-	324 865
37	Gesundheitswissenschaften allgemein	1 696	1 545	-
38	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	2 083	-	2 072

sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen

von			Lfd. Nr.
Erträge aus Drittmitteln für Lehre und Forschung		andere Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	
vom öffentlichen Bereich	von anderen Bereichen		
1000 EUR			
1 625	724	96	1
-	243	9	2
95	114	-	3
9	320	-	4
1 536	2 173	0	5
-	212	-	6
-	435	-	7
25	201	0	8
254	1 767	34	9
34	234	5	10
-	155	0	11
-	66	4	12
192	710	-	13
-	-	-	14
301	1 492	-	15
691	823	-	16
-	-	-	17
174	477	1	18
141	509	-	19
35	359	-	20
306	3 082	-	21
364	238	-	22
-	409	3	23
-	-	-	24
561	1 547	84	25
-	298	-	26
-	17	-	27
- 3	613	3	28
2 019	3 707	14	29
9 496	11 509	31	30
4 305	3 456	24	31
44	599	-	32
642	6 623	-	33
3 752	922	-	34
1 521	203	-	35
15 603	11 494	406	36
140	11	-	37
-	-	11	38

Noch: 8. Erträge der Hochschulen 2013 nach haushaltsmäßiger Gliederung

Lfd. Nr.	Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Da	
			Beiträge der Studierenden	Umsatzerlöse, Erträge aus Vermögen
1000 EUR				
39	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	-	-	-
40	Landespflege, Umweltgestaltung	102	-	7
41	Agrarwissenschaften	151	-	0
42	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	0	-	0
43	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	2 198	-	61
44	Ingenieurwissenschaften allgemein	1 794	1	49
45	Wirtschaftsingenieurwesen	98	-	0
46	Maschinenbau / Verfahrenstechnik	16 647	4	285
47	Elektrotechnik	14 100	3	847
48	Verkehrstechnik, Nautik	3 261	-	201
49	Architektur	1 444	59	52
50	Raumplanung	1	-	-
51	Bauingenieurwesen	8 867	9	328
52	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	226	11	20
53	Bildende Kunst	235	-	-
54	Gestaltung	275	2	0
55	Darstellende Kunst, Film, Fernsehen, Theater	136	-	-
56	Musik, Musikwissenschaft	1 570	106	314
57	Nicht aufteilbare Ausgaben (Hochschulen)	503	-	310
58	Zentrale Hochschulverwaltung	15 074	2 455	2 479
59	Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	96	0	96
60	Zentralbibliothek	1 156	274	152
61	Hochschulrechenzentrum	533	107	383
62	Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	8 350	40	3 630
63	Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	3 444	495	2 712
64	Soziale Einrichtungen	475	-	475
65	Übrige Ausbildungseinrichtungen	87	86	1
66	Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	3 915	-	2 468
67	Nicht aufteilbare Erträge (Kliniken) Zentrale Dienste	1 993	-	1 993
68	Insgesamt	522 607	6 886	349 174

sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen

von			Lfd. Nr.
Erträge aus Drittmitteln für Lehre und Forschung		andere Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	
vom öffentlichen Bereich	von anderen Bereichen		
1000 EUR			
-	-	-	39
94	0	-	40
79	72	-	41
-	-	-	42
947	1 190	0	43
1 231	513	-	44
98	-	-	45
8 598	7 747	12	46
8 049	5 201	-	47
2 613	448	-	48
789	170	375	49
1	-	-	50
3 624	4 877	29	51
-	-	-	52
5	190	-	52
-	176	59	53
182	11	80	54
-	136	-	55
221	852	76	56
48	12	134	57
6 983	1 550	1 607	58
-	-	-	59
15	715	-	60
33	10	-	61
2 404	1 816	461	62
70	12	155	63
-	-	-	64
-	-	0	65
1 346	101	-	66
-	-	-	67
81 293	81 541	3 712	68

9. Erträge aus Drittmitteln für Lehre und Forschung

Lfd. Nr.	Jahr <hr/> Zuweisungen	Insgesamt
		1000 EUR
1	2010	122 371
2	2011	143 873
3	2012	162 750
4	2013	162 834
	Drittmittel für Lehre und Forschung vom öffentlichen Bereich (ohne Träger)	
5	vom Bund (ohne Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz, Überlastprogramm, dem Graduierten- und Bundesausbildungsförderungsgesetz sowie für die sonstige Förderung von Studenten)	68 533
6	von der Bundesagentur für Arbeit, soweit hieraus Personal mit Lehr- und Forschungsaufgaben finanziert wird	978
7	von Ländern (ohne Mittel vom Träger der Hochschule)	11 585
8	von Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden (d.h. ohne Erstattungen für Sportanlagen, Bibliotheken u. dgl.)	43
9	von sonstigen öffentlichen Bereichen (z.B. ERP, Lastenausgleichsfonds, Sozialversicherung)	154
	Drittmittel für Lehre und Forschung von anderen Bereichen (ohne Träger)	
10	von der Deutschen Forschungsgemeinschaft	40 513
	davon	
11	für Sonderforschungsbereiche	5 027
12	für Graduiertenkollegs, Habilitanden-, Postdoktoranden, Doktorandenstipendien	7 709
13	Exzellenzinitiative	903
14	für Normal und Schwerpunktverfahren, sonstige Förderverfahren	26 875
15	von der Europäischen Union	7 535
16	von anderen internationalen Organisationen (z.B. OECD, UN)	7
17	von Hochschulfördergesellschaften	3 547
18	von Stiftungen u. dgl.	9 350
19	von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen nichtöffentlichen Bereichen für Lehr- und Forschungszwecke (ohne Einnahmen für Materialprüfungen u. dgl., aus Veröffentlichungen, Gebühren, aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögensveräußerungen)	20 590

2010 bis 2013 nach Hochschularten

Davon						Lfd. Nr.
Universitäts- kliniken	Universitäten	Kunst- hochschulen	Fachhoch- schulen	Verwaltungs- fachhoch- schulen	private Hochschulen	
1000 EUR						
19 325	96 061	629	6 258	-	98	1
23 464	111 970	618	7 666	-	155	2
26 503	125 800	801	9 241	-	406	3
27 097	123 858	1 145	10 582	-	151	4
12 936	49 060	221	6 187	-	128	5
2	880	-	96	-	-	6
2 665	8 830	-	90	-	-	7
-	43	-	-	-	-	8
-	142	-	-	-	12	9
4 006	35 827	532	148	-	-	10
-	4 790	89	148	-	-	11
-	7 266	443	-	-	-	12
-	903	-	-	-	-	13
4 006	22 868	-	-	-	-	14
555	4 298	-	2 682	-	-	15
-	-	-	7	-	-	16
37	3 042	237	231	-	-	17
1 892	6 972	130	355	-	-	18
5 004	14 765	25	786	-	11	19

